

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 437.

Montag, 25. Juni.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. Juni. (Telegr. Agentur.)			
Weizen flau	Rot.v.23.	Spiritus matter	Rot.v.23.
Juni-Juli	186 50 188 --	loco	57 30 57 --
September-Oktober	192 50 194 --	Juni-Juli	56 70 56 70
Roggen weichend		Juli-August	56 70 56 80
Juni	145 -- 147 --	August-September	57 20 57 30
Juni-Juli	145 -- 147 --	September-Oktober	54 40 54 50
September-Oktober	147 75 150 --	per	
Mais fest		Hafer	
Juni	73 -- 72 --	Juni-Juli	133 -- 133 50
September-Oktober	61 -- 61 --	Ründig. für Roggen	100 550
		Ründig. Spiritus	-- --

Ruß. zw. Orient. Anl.	56 30	56 25
„ Bod.-R. Bhd. 84 90	84 90	84 90
„ Tram.-Anl. 1886/182 40	132 10	132 10
Ruß. Provinz. B.-A. 121 --	121 --	121 --
Landwirthschaft. B.A. 77 --	77 --	77 --
Posener Spiritfabrik	76 50	76 25
Reichsbank	149 90	149 90
Deutsche Bank Akt.	151 --	151 --
Diskontokommandit	199 60	199 --
Königs-Baurabtheil.	133 --	132 75
Dortmund. St.-Br.	94 75	94 50
Kredit 519 --	Lombarden	267 --

Galizier. C.-A.	129 40	129 25
Br. konsol. 4% Anl.	101 75	101 70
Posener Pfandbriefe	101 25	101 25
Posener Rentenbriefe	101 50	101 40
Dester. Banknoten	171 50	171 --
Dester. Goldrente	84 90	84 90
1860er Loose	121 40	121 75
Italiener	92 25	92 40
Rum. 6% Anl. 1880/103 75	103 80	

Stettin, den 25. Juni. (Telegr. Agentur.)

Stettin, den 25. Juni. (Telegr. Agentur.)			
Weizen matt	Rot.v.23.	September-Oktober	Rot.v.23.
Juni-Juli	193 -- 193 --	Spiritus ruhig	61 -- 61 --
Juli-August	193 -- 193 --	loco	56 90 57 --
September-Oktober	195 -- 196 --	Juni-Juli	56 80 56 80
Roggen matt		August-September	57 30 57 30
Juni-Juli	143 -- 143 --	September-Oktober	54 30 54 40
Juli-August	143 -- 143 50	Petroleum	
September-Oktober	145 50 147 --	loco	775 -- 775 --
Mais unverändert		Rübsen	
per Juni	69 -- 70 --		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der l. Polizei-Direktion
Posen, den 25. Juni.

Gegenstand.		schw. W.	mittl. W.	gering. W.	Mitte.
		R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.
Weizen	höchster	17	80	16	90
	niedrigster	17	30	15	16
Roggen	höchster	14	20	13	70
	niedrigster	14	13	13	50
Gerste	höchster	13	12	12	13
	niedrigster	12	50	11	12
Hafer	höchster	13	80	13	30
	niedrigster	13	60	12	70

Andere Artikel.

		höchst.	niedr.	Mitte.			höchst.	niedr.	Mitte.
		R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.			R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo	4	3	3	Rindf. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1
		5	3	25			4	13	20
Kraut	pro 100 Kilo	5	3	25	Schweinef.	pro 1 Kilo	1	40	1
		5	3	25			4	13	20
Heu	pro 100 Kilo	5	3	25	Schmelf.	pro 1 Kilo	1	40	1
		5	3	25			4	13	20
Erbsen	pro 100 Kilo	5	3	25	Kalbfleisch	pro 1 Kilo	1	40	1
		5	3	25			4	13	20
Linsen	pro 100 Kilo	5	3	25	Butter	pro 1 Kilo	2	1	80
		5	3	25			4	13	20
Bohnen	pro 100 Kilo	5	3	25	Eier pr. Schod	pro 1 Kilo	2	20	2
		5	3	25			4	13	20
Kartoffeln	pro 100 Kilo	5	3	25					
		5	3	25	4	13	20	2	2

Börse zu Posen.

Posen, 25. Juni. (Amtlicher Börsenbericht.)
Spiritus, (mit Faß.) Gehänd. — Liter. Ründigungspreis 55,40,

per Juni 55,40, per Juli 55 50, per August 55,90, per September 55,20,
per Oktober 52,80. Loco ohne Faß 55,70.

Posen, 25. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus, Gehändigt. — Liter. Ründigungspreis —, per Juni
55,40, per Juli 55,50, per August 55,90, per September 55,20, per Oktober
52,80. Loco ohne Faß 55,70.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 25. Juni.

		Pro 100 Kilogramm.			
		feine W.	mittl. W.	ord. W.	
Weizen	19 R. 50 Pf.	17 R. 60 Pf.	16 R. 80 Pf.	15 R. -- Pf.	
Roggen	14 " 50 "	14 " 10 "	14 " -- "	13 " 50 "	
Gerste	14 " -- "	12 " 10 "	11 " 80 "	11 " 20 "	
Hafer	14 " -- "	12 " 70 "	-- " -- "	-- " -- "	
Erbsen					
(Rochwaare)	16 " 50 "	15 " 50 "	-- " -- "	-- " -- "	
(Futterwaare)	14 " 20 "	13 " 60 "	-- " -- "	-- " -- "	
Kartoffeln	5 " -- "	4 " 60 "	4 " 20 "	-- " -- "	

Die Markt-Kommission.

Produkten- und Börsen-Berichte.

Leipzig, 23. Juni. [Produkten-Bericht von Hermann Sastrow.] Wetter: Windig. Wind: W. Barometer, früh 27,9". Thermometer, früh + 9°.

Weizen per 1000 Kilogr. Netto still, loco hiesiger 160—192 bez. u. Br., do. ausl. 195—220 bez. u. Br. Roggen ruhig, per 1000 Kilo Netto loco hiesiger, 140—158 R. bez. u. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loco Brauwaare —, Markt bez. u. Brief, do. gering. 120—140 Markt bez. u. Br. — Mais per 50 Kilo Netto loco 13,50 bis 14,80 R. bezahlt, do. Saal-15,00—15,50 R. bezahlt. Schleudig —, Hafer pro 1000 Kilo Netto loco 132—144 R. bezahlt. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto loco —, do. rumänischer fehlt, R. bez. — Weizen pr. 1000 Kilogramm Netto loco —, Markt —, Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loco große gut 230—240 R. bez. u. Br., do. kleine gut 175 R. bez., do. Futter — R. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loco 20—26 R. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loco gelb —, Markt bez. — Delfsaat pr. 1000 Kilo Netto Kaps — R. nom. — Leinsaaf mittel — R. bez. u. Br., do. fein — R. bez. — Rübsen — R. — Delluchen pr. 100 Kilo loco hiesige 14 Markt Brief. — Mais roh per 100 Kilogramm Netto ohne Faß sehr flau, loco 69,00 R. bezahlt, per Juni-Juli 67,00 Markt Brief. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß —, do. hiesig per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loco hiesig 108—110 Markt Brief, do. ausländisches 72—75 R. Brief. — Kleesaat per 50 Kilo Netto, loco weiß nach Qual. — R. bez., do. roth — Markt bez., do. schwed. — R. bez. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß wenig verändert, loco 57,70 Gd. Weizenmehl pr. 100 Kilo exkl. Sad Nr. 0 31,00—32,00 R., Nr. 0 29,00 bis 30,00 R., Nr. 1 23,50—24 R., Nr. 2 15,50 R. — Weizen- schaafe per 100 Kilo exkl. Sad 9,50—10,25 R. — Roggenmehl 100 Kilo exkl. Sad Nr. 0 und Nr. 1 22,00—23,00 R. im Verband. Nr. 2 14—14,50 R. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sad 11—11,50 R.

Newyork, 23. Juni. (Schlußkurs.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4,84½, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris 5,17½, 3prozentige fundirte Anleihe 103½, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 119½, Erie-Bahn 37½, Central-Pacific-Bonds 115½, Newyork Centralbahn-Aktien 119½, Chicago- und North Western-Eisenbahn 150½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 2½ Prozent.

Newyork, 23. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10½, do. in New-Orleans 9½, Petroleum Standard white in Newyork 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in Newyork 7. do. Pipe line Certifikates 1 D. 16 C. — Mehl 4 D. 10 C. — Nother Winterweizen loco 1 D. 18 C., do. per Juni 1 D. 16½ C., do. pr. Juli 1 D. 16½ C., do. pr. August 1 D. 19 C., Mais (Now) — D. 61½ C. — Zuder (Fair refining Muscovados) 6½, Raffes (fair Rio) 9½, Schmalz Marke (Wilcox) 10½, do. Fairb. 10½, do. Robe u. Brothers 10½, Speck 9½, Getreidefracht nach Liverpool 3.

Newyork, 22. Juni. (Baumwollen-Wochenbericht.) Zufuhren in allen Unionshäfen 12,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 32,000 B. Ausfuhr nach dem Continent 3,000 B., Vorrath 411,000 Ballen.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. Juni.

r. Der Wasserstand der Warthe betrug heute Morgens 1,60 Meter gleich 5 Fuß 1 Zoll. Ein weiteres erhebliches Steigen ist nach den von oberhalb eingetroffenen Nachrichten nicht mehr zu erwarten.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Propnostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Dienstag, den 26. Juni.

(Original-Telegramm der „Vof. Ztg.“)

Ruhiges, wärmeres, ziemlich heiteres Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

London, 25. Juni. Im Kanal hat ein Zusammenstoß zwischen den Schiffen „Baitrara“ und „Gurunui“ stattgefunden, welche beide sich auf dem Wege nach Neuseeland befanden. „Baitrara“ kenterte, wobei fünfundzwanzig Personen ertranken.

Petersburg, 23. Juni. Heute Nachmittag verließ der päpstliche Nuntius und Krönungsbotschafter Vanutelli Petersburg, dessen kirchlichen Instituten derselbe während seines hiesigen Aufenthalts große Aufmerksamkeit gewidmet hat. Der Direktor des Departements der fremden Kulte, mehrere diplomatische Vertreter katholischer Mächte und viele Mitglieder der polnischen Aristokratie und Geistlichkeit gaben dem Nuntius das Geleit zum Bahnhofe. Mgr. Vanutelli begiebt sich, wie bereits gemeldet, zu mehrtägigem Aufenthalte nach Warschau.

Petersburg, 23. Juni. Heute treffen die kaiserlichen Regalien aus Moskau hier ein und werden in feierlicher Weise nach dem von dem Kaiser bestätigten Zeremoniel nach dem Winterpalais übergeführt. — Der französische Krönungsbotschafter Waddington ist gestern abgereist.

Kairo, 25. Juni. Die Regierung erhielt von einem Arzt in Damiette die telegraphische Nachricht, daß ein bössartiges Fieber während der letzten Tage daselbst gewüthet habe, von zwanzig Erkrankungen seien sechs tödtlich verlaufen. Die Sanitäts-Kommission begab sich nach Damiette. Wie Reuter's Bureau weiter meldet, ist die Epidemie während der Messe ausgebrochen, es sollen bis jetzt neunzehn Personen gestorben sein, darunter elf unter dem Verdacht der Cholera.

Berlin, 25. Juni. [Abgeordnetenhaus.] Der Präsident theilt über den Stand der Neubaufrage des Abgeordnetenhauses mit, daß die Kommission der Regierung und die Vertreter der beiden Häuser des Landtags ein Bedürfnis für den Neubau des Herrenhauses nicht anerkannt hätten, so daß es sich also nur um den Neubau des Abgeordnetenhauses handelt. Die Platzfrage ist noch nicht entschieden. Mehrere Entwürfe liegen im Bureau zur Einsichtnahme aus.

Es folgt die dritte Lesung der Kirchenvorlage. Götting sagt, die Ansprüche der katholischen Kirche verletzten die protestantischen Gewissen auf das Schwerste. Der Kampf dürfte nicht lediglich auf geistigem Gebiete geführt werden, denn der Katholizismus bekämpfe den Protestantismus mit nur zu realen Waffen selbst. Die Person Luthers werde in den Schmutz gezogen. Die Regierung solle die Mauern gegen die maßlosen Uebergriffe des Vatikans nicht einreißen, ohne Schutzwälle zu schaffen. — Stöcker erkennt an, die Polemik zwischen den Vertretern der einzelnen Konfessionen müsse sich viel maßvoller gestalten, denn wenn der Gegensatz zwischen denselben so weiter wächst, müsse Deutschland zu Grunde gehen. Wenn die katholische Kirche aus dem Kampfe gehoben und gestärkt hervorgehe, so seien daran die Liberalen und ihre falschen Maßnahmen schuld; es könne also keine Rede davon sein, daß die Konservativen den Staat und die protestantische Kirche an Rom verrathen. Wenn Windthorst mit der Trennung des Staats von der Kirche eine Einschüchterung der Protestanten beabsichtigte, so werde eine solche nicht erreicht werden. Die protestantische Kirche werde sich dann, wenn auch zunächst schlechter gestellt, ebenso einrichten, wie die katholische Kirche. Der echte Protestantismus sei der wahre Hort für den Konservatismus und die Monarchie. Die revolutionären Kräfte in den rein katholischen Ländern seien viel leicht mehr zu fürchten, als unsere Sozialdemokratie. Zentrum und Kurie möchten demgemäß ihre Ansprüche mäßigen.

Gyner n: Die Würfel über das Gesetz seien gefallen. Eine große Zahl derer, die hinter den Nationalliberalen stehen, billigten die Haltung derselben; ihre Zeit würde wiederkommen, wenn erst die unnatürliche Koalition zwischen dem Ultramontanismus, dem Konservatismus und dem Radikalismus aufgelöst worden sei. Das vorgelegte Gesetz können er und seine Freunde nicht annehmen, weil darin von der bestehenden Gesetzgebung abgebrochelt wird, ohne daß ein entsprechender Ersatz geschaffen

werde. Redner erinnert daran, daß der ganze Kampf ebenso wie das geflügelte Wort „Reichsfeind“ vom Reichskanzler herrühre, der mit durchschlagenden Gründen, wie kein anderer, die Nothwendigkeit des Kampfes gegen die Ansprüche der Kurie nachgewiesen habe. Angesichts der Allianzen zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien sei die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß den übermüthigen Anforderungen der Kurie ein etwas gewaltthames Ende durch diese Reiche gemacht werde.

Kultusminister v. G o s l e r: Als Minister dürfe er sich nicht den Luxus gestatten, aus seinem persönlichen protestantischen Standpunkte heraus die Politik eines großen partitischen Staates führen zu wollen. Die Vorwürfe über seine Haltung in der Schulfrage verdrehe er nicht, denn er stehe fest auf dem Boden des Schulaufsichtsgesetzes und der Verfassung. Der Nothstand der katholischen Seelsorge könne lediglich durch die Gesetzgebung veranlaßt sein, aber auch unter Beihilfe von außerhalb derselben liegenden Interessen. Jedenfalls müsse sich eine Regierung, die sich ihrer Verantwortung bewußt sei die Frage vorlegen, was sie ihrerseits thun könne, um die Unzufriedenheit der katholischen Staatsbürger, unter welcher der ganze Staat leide, zu beseitigen. In dieser Absicht ist die Regierung mit Abänderungen und Erleichterungen vorgegangen, welche bereits vorher in Baden zur Erreichung des kirchlichen Friedens gemacht seien und die sich dort bewährt haben. Deshalb sei die Regierung zu der Erwartung berechtigt, auch für unsern Staat aus diesem Gesetze den Frieden erstehen zu sehen, und auch, daß sich die Kurie im Interesse der preussischen Katholiken auf den Boden desselben stellt. Gelingt dies, so würden wir Frieden bekommen; gelingt es nicht, nun, die Regierung wird nicht stehen bleiben. Ist die Schleiße erst aufgezoogen, so werde das Wasser weiter fließen, als anzunehmen wäre, wenn man den Kanal ruhig hätte ausgegraben können.

W a g e m bestreitet, daß die Schonung des protestantischen Gewissens die Mißhandlung der katholischen Bevölkerung verlanget. In der Vorlage solle nur das allernothwendigste Maß der religiösen Freiheit gewährt werden, nur ein winziger Theil dessen erstattet werden, was den Katholiken vor zehn Jahren entziffen worden sei.

Rom, 25. Juni. Im Theater in Dervio (Provinz Como) brach gestern Abend während der Vorstellung Feuer aus. 47 Personen wurden getödtet und 10 verwundet.

Wien, 24. Juni. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht folgende Ernennungen: Gustav Graf von Thurn zum Landeshauptmann von Krain, Peter Grafelli zum Stellvertreter desselben, Georg Conto Bojnovic zum Landtags-Präsidenten von Dalmatien und Michael Kapovic zum Stellvertreter des Letzteren.

Kopenhagen, 24. Juni. Der König ist heute hierher zurückgekehrt.

Hamburg, 23. Juni. Der Postdampfer „Bavaria“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrts-Aktiengesellschaft hat gestern, von Westindien kommend, die Scilly-Inseln passiert.

Hamburg, 24. Juni. Der Postdampfer „Hammonia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrts-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 22. bis 23. Juni, Mittags 12 Uhr.

Robert Töpfer I. 14,589, leer, Berlin-Bromberg. August Koch V. 656, Ralk, Bartschin-Bromberg. Wilhelm Schulz VIII. 1245, leer, Ruppin-Mod. Karl Ahlgrim, I. 17,457, leer, Berlin-Bromberg. Eduard John, XIII. 3309, Dachpappe, Königsberg i. Pr.-Rafel. Karl Sommer IX. 1583, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz.

S o l a s l ö ß e r e i.

In der 2. Schleiße. Von der Weichsel: Tour Nr. 57 und 58 Rodemann und Burl-Bromberg für L. Bärwald-Rafel ist abgeschleust. Gegenwärtig schließt:

Von der Oberbrabe Tour Nr. 39 Tesch-Bagellau für S. Bähr-Flebbe.

In der 9. Schleiße. Von der Weichsel: Tour Nr. 40 Rodemann und Burl für Bärwald.

Von der Oberbrabe: Tour Nr. 37 Tesch für Pulvermacher und Dyd sind abgeschleust.

Von der Weichsel: Tour 41 und 42 B. Rodemann und Burl für Bärwald schleusen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Juni Morgens 1,48 Meter

„ „ 25. „ Morgens 1,60 „

„ „ 25. „ Mittags 1,62 „